

LSV OÖ Erfolgsbilanz

2022 - 2023



INHALT

VORWORT	03
Präsident Mag. Klaus Kumpfmüller	
MARKETING	04
Kurt Steinkogler	
ALPIN	
Sportdirektor Ulrich Hülsmann, MBA	05
Erfolge in Wort und Bild	07
NORDISCH	
Vizepräsident Bernhard Zauner	12
Erfolge in Wort und Bild	14
ALLGEMEINER SKILAUF	
Vizepräsidentin Alexandra Gadola-Gamsjäger	18
Erfolge in Wort und Bild	19
SKI-MS WINDISCHGARSTEN	22
SKIPOOL	24
Präsident Ing. DDr. Werner Steinecker, MBA	

KONTAKT

**LANDESSKIVERBAND
OBERÖSTERREICH** 

Wieningerstraße 11, 4020 Linz
tel +43(0)732-655318
mobil +43(0)664-3267531
(Markus Gattinger)
fax +43(0)732-655318-15
e-mail lsvooe@skiverband-ooe.at
web www.skiverband-ooe.at

Sekretariat Öffnungszeiten

Mo, Do, Fr 08:00-12:00 Uhr
Di 08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Landesskiverband OÖ

TEXTE: Christoph Malzer

GESAMTGESTALTUNG:
Christoph Malzer, Kurt Steinkogler

LAYOUT & GRAFIK:
Christoph Malzer, c-quadrat-malzer.at

FOTOS: GEPA, LSV OÖ, Christian Redtenbacher,
Franz Ketter, TVB Pyhrn-Priel - Daniel Hinterrams-
kogler, Manfred Hackl, Fabian Bleier

Stand 05/ 2023

Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form
diskriminieren. Daher versuchen wir, gender-
gerecht zu formulieren. Sollten wir zugunsten
der Lesefreundlichkeit darauf verzichten, sind
die personenbezogenen Bezeichnungen dennoch
stets auf beide Geschlechter bezogen zu
verstehen.

Hinweis DSGVO: Weitere Informationen zum
Datenschutz: www.skiverband-ooe.at/datenschutz



VORWORT PRÄSIDENT

Mag. Klaus
KUMPFMÜLLER



WINTER SPORT LAND

OBERÖSTERREICH



Das Verbandsjahr 2022-23 begann in Oberösterreich feierlich. Das Bestehen des Landesskiverbandes jährte sich zum 100. Mal und war Anlass für eine festliche Jubiläumsfeier im Energie AG Power Tower. Zuvor waren alle AthletInnen erstmals zu einem gemeinsamen Kadertag geladen, an dem es neben einer neuen Sommer Trainings Bekleidung, jede Menge Wissenswertes „einzusammeln“ gab und das get together mit den Präsidiumsmitgliedern, eine ungezwungene Möglichkeit zum persönlichen, inhaltlichen Austausch bot.

Im Rahmen der Feierlichkeiten kamen auch die nationalen TOP AthletInnen aller Sparten sowie alle Landesskiverbände und das Präsidium des nationalen Skiverbandes zur ÖSV Länderkonferenz, der Generalversammlung des Österreichischen Skiverbandes nach Linz.

Aus sportlicher Sicht war der vergangenen Rennwinter, ob der streckenweise geringen Schneelage eine Herausforderung. Auch wenn zahlreiche Rennen nicht stattfinden oder abgesagt werden mussten, fielen die Leistungen der NachwuchsathletInnen sehr erfreulich aus. So errungen die heimischen **Langläufer** sieben Medaillen bei den Österreichischen Meisterschaften der Junioren und einen Österreichischer Vizemeistertitel in der allgemeinen Klasse im Einzel und Bronze in der Verfolgung sowie fünf weitere ÖM Medaillen der Schüler.

Wenn das Team auch eher klein ist, können sich die Leistungen des heimischen **Snowboardnachwuchses** dennoch sehen lassen. In den Kinder-Altersklassen sorgen die OÖ Boarder für gesamt acht Meisterschaftsmedaillen und zwei weitere in den Jugendklassen.

Den Österreichischen Meisterschafts-Slalom der **Parasportler** in Zauchensee gewannen Christian Hesch mit Guide Siegfried Pajantschitsch.

Die **Ski Alpin** SchülerInnen reüssierten bei den nationalen Titelkämpfen ebenso mit großem Erfolg und einem Meistertitel sowie vier weitere Meisterschaftsmedaillen.

Von der Österreichische Jugendmeisterschaft kamen die OÖ Alpin NachwuchsathletInnen mit drei Medaillen nach Hause.

Überragende 27 Medaillen mit 9 Meistertitel bei Österreichischen Meisterschaften haben Oberösterreichs Nachwuchs **BiathletInnen** erlaufen plus zweier Gesamtsiege im Austria Cups.

Österreichische Meisterschaften Alpin in Hinterstoder/Wurzeralm Zum Ende der Wettkampfsaison gaben sich erneut Österreichs TOP

Alpin AthletInnen bei der Nationalen Meisterschaft in Hinterstoder und Spital/ Pyhrn ein Stelldichein. Durchgeführt von der bewährten Veranstaltungs-ARGE aus den vier regionalen Vereinen Vereine SC Raiffeisen Hinterstoder, WSV Windischgarsten, Verein Nachwuchszentrum Hinterstoder und Skiverein Spital/ Pyhrn und mit großartiger Unterstützung durch die HIWU Bergbahnen, konnte das Rennhighlight trotz herausfordernder warmer Witterungsverhältnisse zur vollsten Zufriedenheit der RennläuferInnen ausgetragen werden.

Zahlen und Fakten zur abgelaufenen Saison

Insgesamt standen im zu Ende gegangenen Rennwinter mit 2898 AthletInnen, um 564 mehr am Start eines von Oberösterreichs Vereinen durchgeführten Bewerbes, als im Vorjahr. 14.900 mal ging bei 270 Veranstaltungen das Starttor auf, fiel der Startschuss oder sprangen unsere Nachwuchsadler über den Bakken. Den 1.877 männlichen oberösterreichischen Startern, stehen 1021 Mädchen und Damen aus 212 Vereinen gegenüber.

Oberösterreichs Mitgliederzahl in den Wintersport-Vereinen ist im Vergleich zum Vorjahr in der erneut gewachsen. Waren es im Vorjahr 469 OberösterreicherInnen, die eine neue Mitgliedschaft in einem Verein abgeschlossen haben, traten in der aktuellen Saison 857 Sportbegeisterte einem Wintersportverein in ihrer Umgebung bei. Insgesamt sind 19.594 Menschen in einem OÖ Verein gemeldet.

Vier regionale **Kinderschneefeste** luden zum Ausprobieren ein. Die erstmalig in dieser Größenordnung abgehaltenen Kinderschneefeste, die im ganzen Bundesland von den heimischen Vereinen mit dem Landesskiverband Oberösterreich durchgeführt wurden, boten rund 2000 TeilnehmerInnen eine niederschwellige Chance, die Angebote der Vereine auszuprobieren und sich in vielfältiger Art und Weise im Schnee zu bewegen.

Vor dem Hintergrund all dieser Erfolge und Aktivitäten, können wir uns getrost als Wintersportland Oberösterreich bezeichnen.

Klaus Kumpfmüller

Präsident des Landesskiverbandes Oberösterreich



ENTWICKLUNG

MUSS AUCH ONLINE STATTFINDEN

Auch im 101. Bestandsjahr ist es unsere Aufgabe und Verantwortung am Puls der Zeit zu bleiben. Das Magazin zum 100jährigen Bestehen des Landesskiverbandes Oberösterreichs hat durch seine inhaltlich Ausrichtung für Begeisterung und Unterhaltung gesorgt und so sein Ziel vollends erfüllt. Dank der enormen Unterstützung unserer Inserenten, ist das Magazin auch monetär zum Erfolg geworden und hat somit auch ein wesentliches Marketingziel erreicht. Dass es neben der angemessenen geringen Printauflage auch digital zu lesen ist, entspricht nicht nur dem Zeitgeist eines ressourcenschonenden und kosteneffizienten Umgangs mit Druckprodukten, sondern folgt auch der notwendigen Vorbereitungsstrategie, die wir seit einigen Jahren konsequent verfolgen. Digitale Kommunikationsplattformen erreichen andere Zielgruppen, die es ebenso zu informieren gilt - vermutlich mehr denn je. Zudem verschafft es den Partnern und Sponsoren, die im Heft inseriert haben, durch die zusätzliche Breite eine höhere Sichtbarkeit und einen wichtigen return of invest.

Kinder und Jugendliche online erreichen

Auch wenn die Zahlen der neu angemeldeten Mitglieder in den Vereinen des Landesskiverbandes verglichen zum Vorjahr sich erfreulich verdoppelt haben, ist dem Anstieg an Mitgliedern noch

keine Trendumkehr abzulesen. Wintersport ist nicht zuletzt auch durch steigende Preise und schneeärmere Winter nicht mehr allorts im Trend. Sich der jungen Generation auf sämtlichen Wegen zu nähern, um ihnen den Wintersport als attraktive Freizeitgestaltung, als gesundes Hobby sowie als gesellschaftliche Wohltat vermitteln zu können, ist erforderlich wie notwendig. Da soll auch der neue digitale Außenauftritt des Österreichischen Skiverbandes einen wichtigen Beitrag dazu leisten. Über einen jungen und zeitgemäßen Look und entsprechend attraktiven wie informativen Content auf seinen Plattformen, will der Skiverband der jungen Generation wieder näher kommen. Dem verschließt sich natürlich auch der Landesskiverband Oberösterreich nicht.

Mit der Adaptierung der Website und den social media Kanälen wird der bundesweit eingeschlagene Weg auch in Oberösterreich gegangen um die Attraktivität der vielen verschiedenen Aktivitäten auf den Pisten und Loipen, den jungen Generationen entsprechend näher bringen und sie dafür begeistern zu können.

Herzlichst

Kurt Steinkogler
Direktor Marketing und Öffentlichkeitsarbeit



**SPORTDIREKTOR
ALPIN**

**Ulrich
HÜLSMANN, MBA**



SKI ALPIN

HAT EINEN ENORM HOHEN STELLENWERT



Mit vier Siegen und einem zweiten Platz war Vincent Kriechmayr erfolgreichster Oberösterreichischer Weltcup Athlet, wenngleich er seine Titel bei der heurigen Alpinen Skiweltmeisterschaft in Meribel/ Courchevel nicht verteidigen konnte und unter seinen Erwartungen blieb. Zurück aufs Weltcuppodium schaffte es Skicrosserin Andrea Limbacher mit Platz zwei in Innichen, Johannes Rohrweck feierte in Val Thorens seinen zweiten Weltcupsieg.

Jugend

Die Jugendläufer*innen zeigten bei ihren Einsätzen im In und Ausland und bei den FIS und Europacup Rennen starke Leistungen. Sie konnten sich bei teils top besetzten Wettkämpfen mit internationalen Weltcupfahrern messen. Hervorzuheben sind hier die zwei 2. Plätzen von David Ehrenmüller bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften im Super-G und in der Abfahrt. Die konsequente Entwicklung führte auch zur Aufnahme von Yvonne Gadola in den Ski Austria Nachwuchskader und die Aufnahme von Manuel Kaiser und Nicole Eibl in die Ski Austria Fördergruppe. Am Hochficht und in der Gosau wurden auch heuer wieder sehr gute FIS Rennen veranstaltet.

Schüler

Unsere Schüler*innen konnten sich mannschaftlich auch heuer bei den ÖSV Rennen gut in Szene setzen, tolle Podestplätze erzielen und viele Top Ten Platzierungen erreichen. Das Highlight war die österreichische Schülermeisterschaft, wo sich Theresa Kefer zur österreichischen Schülermeisterin im Super G kürte. Matthias Schoberleitner konnte sich beim Ski Cross auf der Reiteralm ebenfalls den Tagessieg holen und Lena Steinmaurer sowie Lorenz Petermaier gewannen beim Internationalen Schülerrennen in Salzburg den Riesenslalom.

Kinder

Der hochklassige OÖ Kids Cup, powered by Raiffeisen Club OÖ konnte heuer trotz schwieriger Schneebedingungen in allen Altersklassen wieder durchgeführt werden. Ein Highlight im Kinderbereich ist das ÖSV Kids Spring Festival und der ÖSV Xiaomi Kids Cup. Besonders der Österreich Vergleich freute unsere jüngsten Rennläufer, welche vor Ort einige Podestplätze und viele tolle Ergebnisse erzielten.

Österreichische Meisterschaften

Das Highlight des Jahres war heuer die Austragung der Meisterschaft in Hinterstoder und auf der Wurzeralm. Österreichs Ski-Elite (ua. die WM Medaillengewinner*innen Marco Schwarz, Nina Ortlieb, Mirjam Pucher, Raphael Haaser) zeigte hier ihre besten Leistungen und wir als Bundesland Oberösterreich zeigten uns als perfekter Veranstalter. Der Dank seitens der Ski Austria Präsidentin und des Alpinbereichs rund um Herbert Mandl, Marco Pfeifer und Roland Assinger bestätigte die TOP Qualität der Veranstaltung. Unser großes Danke für die großartige Abwicklung der Rennen ergeht an das OK um Kurt Steinkogler, die Vereine VNZ, USC Hinterstoder, ASVÖ Spital am Pyhrn, WSV Windischgarsten und an die vielen Helfer*innen vor Ort.

Danke

Ein herzliches und großes Danke ergeht an alle Vereine und deren Mitglieder*innen, die für die reibungslosen und gut organisierten Rennveranstaltungen verantwortlich sind. Ohne diesen persönlichen Einsatz könnte die Anzahl der Rennen und deren Qualität nicht stattfinden. Ein weiterer Dank ergeht an alle Trainer und Eltern, die unsere Ski Nachwuchshoffnungen in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen. Speziell in herausfordernden Zeiten wie diesen, nach Covid und nun in der Zeit der steigenden Kosten ist es sehr wichtig, die Freude am Ski und Rennsport aufrecht zu erhalten.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Rennsaison 2023/2024.

Ulrich Hülsmann

Sportdirektor Alpin des Landesskiverbandes Oberösterreich



MEINBEZIRK.AT

SPORT 35

Punkte bei der Premiere

Ein gelungenes Debüt im Ski-Weltcup feierte der 25-jährige Andreas Ploier aus Straß im Attergau.

VON ALFRED JUNGWIRTH

STRASS IM ATTERGAU. Nach dem ersten Sieg im Europacup-Super-G von Santa Caterina (I) bekam Andreas Ploier auch im Weltcup seine Chance. Und die nutzte er bravurös: Mit Rang 17 in Bormio fuhr er gleich bei seinem Debüt in der höchsten Liga des Alpinen Skisports Punkte ein. In Wengen besserte er sein Punktekonto als 25. weiter auf. In der Lauberhorn-Abfahrt kostete ihn ein „Steher“ im sogenannten Brüggli-S eine gute Platzierung. „Einige Teilzeiten waren aber vielversprechend“, kann Ploier auch der Abfahrt in Wengen etwas abgewinnen.

Dass es gerade auf den klassischen Strecken in Bormio und Wengen so gut lief, kommt nicht von ungefähr. „Ich mag es, wenn's schneller und anspruchsvoller ist“, verrät Ploier, ehe er zum Training nach Kitzbühel

abdüste. Auf der legendären „Streif“ war er bisher noch nie im Einsatz.

Ploier hatte sich vorgenommen, mit starken Leistungen in Europacup für die nächste Saison einen Startplatz im Weltcup zu bekommen. Dass es dann so schnell gegangen ist, kam auch für ihn überraschend. „Ich freu' mich riesig, dass es endlich geklappt hat“, so der 25-Jährige. Er sei auch



Foto: Fischer Ski

ANDREAS PLOIER

in der vergangenen Saison schon gut in Schuss gewesen, habe aber mit viel Pech immer wieder die absoluten Spitzenplätze verpasst. Ploiers Speedkarriere im Europacup begann erst 2019, als er beim ersten Super-G gleich 24. wurde. Aber auch der Riesentorlauf ist weiterhin ein Thema für Andreas, der in dieser Saison noch zwischen Europacup und Weltcup pendeln wird.

MeinBezirk.at/Vöcklabruck

„Ich hab' mir eher im Europacup schwer getan, weil's flacher und nicht so schnell ist.“



Bei seinem Weltcup-Debüt im Super-G von Bormio schwang Andreas Ploier als 17. gleich mitten in den Punkterängen ab. Foto: Spiess Foto Tirol/Erich Spiess

WM-Medaille im Visier

Kurz vor den Titelkämpfen fuhr Daniel Hemetsberger im Super-G von Cortina noch aufs Podest.

VON ALFRED JUNGWIRTH

NUSSDORF. Der Zeitpunkt hätte nicht besser sein können: Beim letzten Super-G vor der WM holte Daniel Hemetsberger in Cortina d'Ampezzo sein bisher bestes Weltcup-Ergebnis in dieser Disziplin. Nach einem Ausfall am ersten Tag fuhr der 31-Jährige im zweiten Rennen als Dritter hinter dem Schweizer Marco Odermatt und dem Italiener Dominik Paris durchs Ziel. Weiterer Grund zur Freude: Der Zimmerkollege und „Nachbar“ des Nußdorfers, Andreas Ploier aus Straß im Atter-

Bei den Weltmeisterschaften im französischen Courchevel gehört Hemetsberger in Abfahrt und Super-G zum Kreis der Medaillenanhänger. Die „Großen Drei“ Odermatt, Alexander Aamodt Kilde und natürlich Teamkollege Vincent Kriechmayr seien aber noch ein Stück voraus, betont er.

„Es ist zwar eine Weltmeisterschaft, aber es sind die selben Leute am Start wie bei einem normalen Weltcup-Rennen.“

DANIEL HEMETSBERGER

„Bei einer WM ist natürlich eine Medaille das Ziel. Wenn ich das bringe, was ich kann, passt es – dann schauen wir was herauskommt“, setzt sich „Hemi“ aber nicht unter Druck. „Wenn du gewinnen willst,



Im letzten Rennen vor der WM holte Daniel Hemetsberger mit Platz drei in Cortina sein bestes Weltcupergebnis im Super-G. Foto: Spiess Foto Tirol/Erich Spiess

Rasierklinge. Ich werd' jedenfalls voll attackieren“, betont der Speed-Spezialist. Vor der Anreise in den WM-Ort am kommenden Sonntag feilt Daniel Hemetsberger beim Rie-

ZUR SACHE

Alpine Ski-WM: Der Super-G der Herren findet am Donnerstag, 9. Februar, ab 11.30 Uhr statt. Die Abfahrt steigt am



Bereits zwei Siege kann die Altenfeldnerin Karoline Gierlinger (Schiunion Böhmerwald) in der laufenden Saison für sich verbuchen. Foto: SU/Privat

Die Böhmerwald-Kids sind heuer gut in Fahrt

BEZIRK. Nach Absagen und Verschiebungen stellten die Nachwuchsrennläufer der Schiunion Intersport Pötscher Böhmerwald ihr Können bei drei Rennen unter Beweis. Kurz vor Weihnachten wurde die Saison in Hinterstoder mit dem traditionellen Technikbewerb eingeläutet. Mit Platz zwei für Sophie Hülsmann und vier Top Ten-Platzierungen war die Ausbeute noch eher ma-

ger. Das änderte sich beim McDonalds Rennen in Freistadt: Sieben Wertungen und sechs Podestplätze holten sie sich. Abgerundet wurde dies mit weiteren drei Top Ten-Plätzen. Stark war man auch beim Parallelwettbewerb am Hornspitz in Gosau: Karoline Gierlinger holte nach Freistadt dort Saisonsieger Nummer zwei.

Mehr: [MeinBezirk.at/Rohrbach](https://www.meinbezirk.at/rohrbach)

Österreichs Ski-Elite fährt um Meistertitel

BEZIRK. Mit einem besonderen Rennhöhepunkt wird die heurige Wintersportsaison 2022/23 für die Top-Athleten des Österreichischen Skiverbandes zu Ende gehen. Vincent Kriechmayr, Katharina Liensberger und Co. fahren von 22. bis 26. März in Hinterstoder und auf der Wurzeralm um die Österreichischen Meistertitel. Die Bewerbe werden von einer Arbeitsgemeinschaft aus den vier Vereinen WSV Windischgarsten, USC Raika Hinterstoder, Schiverein Spital am Pyhrn und dem Verein Nachwuchszentrum Hinterstoder organisiert.



Ende März werden die Ö-Meisterschaften ausgetragen. Foto: Lerch

Matthias Schoberleitner ist U16-Vizestaatsmeister

OTTNANG. Am vergangenen Wochenende fanden in Montafon (Vorarlberg) die österreichischen Ski Alpin Schülerstaatsmeisterschaften statt. Matthias Schoberleitner vom SC Ottnang stellte dabei sein Können wieder eindrucksvoll unter Beweis. Schoberleitner holte sich dank seiner Top-Leistungen bei den Landesmeisterschaften die Nominierung für die Staatsmeisterschaft. Bei Kaiserwetter und perfekten Bedingungen wurden auf dem herausfordernden Pistengelände am Hochjoch Slalom und Riesentorlauf bestritten. Am ersten Tag war Matthias Schoberleitner im Slalom noch auf dem Weg zum Spitzenplatz, als er kurz vor dem Ziel ausschied. Am darauffolgenden Tag konnte sich das Nachwuchstalents des SC Ottnang aber wieder im Spitzenfeld des österreichischen Skinachwuchses be-



Matthias Schoberleitner wurde Vizestaatsmeister. Foto: WSV Schruns

haupten. Im ersten Riesentorlauf-Durchgang wurde mit der viertbesten Laufzeit ein solider Grundstein gelegt, bevor sich Schoberleitner in der zweiten Runde nochmals steigerte und mit einer Spitzenleistung auf Rang zwei fuhr. Matthias Schoberleitner darf sich somit über den U16-Vizestaatsmeistertitel im Riesentorlauf freuen.



Salzammergut-Siegerpodest: 1. Unterdechler, 2. Bauer und 3. Beer.



Matthäus Unterdechler (li.) holte den zweiten Rang. Fotos: SC Dachstein

Medaillenregen für Ski-Asse aus dem Salzammergut

GOSAU. Bei der OÖ. Landesmeisterschaft im Riesentorlauf der Kinder in Gosau zeigten die Nachwuchssportler aus dem Salzammergut bei schwierigsten Verhältnissen wahre Glanzleistungen. Bei den Mädchen ging sogar das ganze Podest an das Salzammergut. Siegerin und Landesmeisterin im Riesentorlauf wurde Katharina Unterdechler vom SC-Dachstein Oberbank vor Vizelandesmeisterin Rosa Bauer (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern).

Den dritten Rang erreichte Leni Beer (SC-Dachstein Oberbank). Bei den Burschen kürte sich Matthäus Unterdechler als jüngster Teilnehmer zum Vizelandesmeister und gewann seine Klasse K10m souverän. Fabio Wieser holte in der Klasse K11m den dritten Rang, Lotte Faulkner in der Klasse K10w den ersten Rang (beide SC-Dachstein Oberbank) und Alina Eisel (ASKÖ Dachstein West Bad Goisern) in der Klasse K11w ebenfalls den dritten Rang.

44 SPORT

BEZIRKSRUNDSCHAU OBERÖSTERREICH • 26./27. JÄNNER 2023

Gute Tipps von „Hemi“

Für die heimischen Ski-Asse Daniel Hemetsberger und Andreas Ploier ist die „Streif“ etwas Besonderes.

VON ALFRED JUNGWIRTH

BEZIRK. „Die Abfahrt auf der Kitzbüheler ‚Streif‘ ist das coolste Skirennen, das es gibt. Ich bin überglücklich, dass ich hier fahren durfte, für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen.“ Auch mehrere Tage nach den beiden Rennen schwärmt Andreas Ploier von seinem Debüt auf einer der legendärsten Abfahrtspisten der Welt. Der 25-jährige aus Straß im Atergau hatte sich mit starken Leistungen in den Trainings einen Startplatz für die beiden Weltcup-Abfahrten erkämpft, in denen er auf die Plätze 45 und 40 fuhr. „In den Rennen

war leider nicht mehr drinnen. Bei schlechter werdender Sicht hab' ich auch einen schweren Fehler gemacht“, so Ploier. Doch die Richtung stimmt für Andreas, der in Kitz erst seine Weltcup-Rennen vier und fünf absolvierte. Am ersten Tag haben ihm lediglich 2,20 Sekunden auf Sieger Vincent Kriechmayr gefehlt. Aufgrund der engen Zeitabstände reichte das jedoch nur zu Rang 45.



„Das coolste Skirennen der Welt. Ich war überglücklich, hier fahren zu dürfen.“

Foto: Fischer Ski

ANDREAS PLOIER

Während es für Ploier eine Premiere war, hat Daniel Hemetsberger (31) die „Streif“ schon mehrmals bezwungen. Im Vorjahr fuhr er hier als Dritter zum ersten Mal auf ein Weltcup-Po-



Trotz eines schmerzenden Knies fuhr Daniel Hemetsberger in der zweiten Kitzbüheler Abfahrt auf der „Streif“ auf Rang acht. Foto: Spiess Foto Tirol/Erich Spiess

dest. Auch er liebt die „Streif“ und konnte seinem Zimmerkollegen Andi Ploier wertvolle Tipps geben. Für „Hemi“ lief es heuer nicht ganz nach Wunsch. Im ersten Rennen konnte er nur mit Mühe einen Sturz verhindern und kam nicht über Rang 33 hinaus. Tags darauf fuhr der Nußdorfer als Achter

wieder in die Top 10. „Glücklich über meine Leistung, obwohl mein Knie sehr schmerzt“, schrieb er auf Facebook. Nach einem Training in Saalbach geht's für Hemetsberger und Ploier weiter nach Cortina d'Ampezzo, wo am 28. und 29. Jänner zwei Super-G ausgetragen werden.



Dritter Platz für Simon Jahn bei der Landesmeisterschaft Foto: USC Freistadt

LANDESMEISTERSCHAFT

Bronze für Simon Jahn

FREISTADT. Bei den Schüler-Landesmeisterschaften im Super-G am Hochficht holte Simon Jahn den vierten Platz in der Gesamtplatzierung, Luca Hochreither konnte in seiner Klasse einen ersten Platz erreichen. Beim Riesenslalom schaffte Simon Jahn den fünften Platz in der Gesamtplatzierung, in den einzelnen Klassen landete Luca Hochreither auf dem dritten

Platz, Romy Freudenthaler auf Platz sieben, Timo Flautner wurde Elfte und Lukas Friesenecker 13. Bei der Slalom-Landesmeisterschaft am Sternstein schaffte es Simon Jahn auf den dritten Platz im Slalom und in der Kombination. In den einzelnen Klassen holte Luca Hochreither den fünften Platz und Romy Freudenthaler fuhr auf Platz acht. ■

Zweiter Platz für Luca Hochreither

FREISTADT. In Gaal (Steiermark) fanden die Österreichischen Schülertestrennen statt. Skitalente aus ganz Österreich im Alter von 13 bis 16 Jahren matchten sich im Riesenslalom und Slalom. Luca Hochreither vom USC Freistadt schaffte mit Platz zwei im ersten Schülerjahr (13 Jahre) den Sprung aufs Riesentorlaufpodest. Simon Jahn schaffte bei den 15-Jährigen den zwölften Platz. Im Slalom schieden beide aus.



Luca Hochreither am Weg auf das Podest. Foto: USC Freistadt

Landesmeister im Slalom und RTL

GOSAU, SCHÖRFLING. Die Oberösterreichischen Kinderlandesmeisterschaften im Riesentorlauf und Slalom fanden dieses Jahr am 25. und 26. Februar in Gosau statt. Moritz Krammer, der für den SK Kammer startet, stellte dabei sein Können eindrucksvoll unter Beweis. Sowohl im Riesentorlauf als auch im Slalom stellte er die Laufbestzeit auf und ließ der Konkurrenz keine Chance. Moritz holte sich somit den Doppellandesmeistertitel.



Moritz Krammer holte sich gleich zweimal Gold. Foto: Krammer

MEINBEZIRK.AT

SPORT 29

„Von Rennen zu Rennen“

Daniel Hemetsberger gehört zu den Top 3 im ÖSV-Abfahrtsteam. An die WM denkt er trotzdem noch nicht.

VON ALFRED JUNGWIRTH

NUSSDORF. „Daran hab' ich ehrlich gesagt noch nicht gedacht“, antwortet Daniel Hemetsberger auf die Frage nach einem Start beim Saison-Highlight, der Weltmeisterschaft im Februar in Courchevel. „Ich konzentriere mich immer nur auf das nächste Rennen. Wenn die Leistung stimmt, bin ich eh dabei. Und wenn nicht, hab' ich bei der WM sowieso nix verloren“, sagt der Nußdorfer. In der vergangenen Saison hat die Leistung jedenfalls gestimmt. Da schaffte der 31-Jährige nach zahlreichen verletzungsbedingten Rückschlägen

endgültig den Durchbruch im Ski-Weltcup und startete auch bei den Olympischen Spielen. Zum Saisonauftakt 2022/2023 fuhr Hemetsberger mit Platz zwei in der Abfahrt von Lake Louise (Kanada) gleich sein bisher bestes Weltcup-Ergebnis ein. Zum Sieg fehlten nur sechs

„Ich hab' immer gewusst, dass ich es kann. Wenn alles passt, kann ich unter die Top 5 fahren – und auch ein Sieg ist drinnen.“

DANIEL HEMETSBERGER

Hundertstel. Mit Platz sieben im Super-G legte er gleich noch eins drauf. Abgehakt hat er die Rennen in Gröden, bei denen er ohne Punkte blieb. „Ich hab' immer gewusst, dass ich es kann“, freut sich Daniel, dass er das jetzt endlich auch im Weltcup zeigen kann. „Auch ein Sieg ist drinnen“, sagt der



In der ersten Abfahrt der Saison schrammte Daniel Hemetsberger nur um sechs Hundertstelsekunden am ersten Sieg vorbei. Foto: Spless Foto Tirol/Erich Spless

Speedspezialist, dem es taugt, wenn es auf eisigen Strecken richtig zur Sache geht. Nach Abfahrt und Super-G in Bormio zum Jahresende (nach Redaktionsschluss dieser Aus-

gabe) folgen im Jänner die Klasker in Kitzbühel, Wengen und Garmisch. Und erst dann denkt er an das nächste Rennen: die WM-Abfahrt am 12. Februar in Courchevel.

SKI ALPIN

Dreifache Meisterin Laura Kaufmann

VORCHDORF. Die alpinen oberösterreichischen Landesmeisterschaften für Schüler fanden letztes Wochenende am Hochficht und Sternstein statt.

Die besten Skifahrer des Bundeslandes konnten bei dieser Veranstaltung beim Kampf um die Titel ihr Können unter Beweis stellen. In den Ergebnissen konnte sich der Skiclub Vorchdorf deutlich hervorheben; klar voran die Zwillingsschwestern Laura und Leonie Kaufmann (Jahrgang 2007). Leah Häupl (Jahrgang 2010) wurde Zweite in ihrer Klasse im Riesentorlauf und Dritte in ihrer Klasse im Super G. Dreifache Landesmeisterin in Slalom, Riesentorlauf und Kombination und Vizelandesmeisterin im Super G wurde Laura Kaufmann. Ihre Zwillingsschwester Leonie Kaufmann erzielte den dritten Rang im Slalom. ■



Thomas Wolfesberger, Hans Pum, Ulrich Hülsmann, Ruth Schwaighofer, Laura Kaufmann, Leonie Kaufmann, Philipp Wagner (von links)

rin im Super G wurde Laura Kaufmann. Ihre Zwillingsschwester Leonie Kaufmann erzielte den dritten Rang im Slalom. ■

SKI ALPIN

Abfahrtsbronze für Yvonne Gadola

BAD GOISERN/REITERALM. Anfang Februar fanden auf der steirischen Reiteralm die österreichischen Jugendmeisterschaften Ski Alpin statt. Mit von der Partie war auch die 17-jährige Yvonne Gadola vom WSV Sparkasse Bad Ischl.

Im Vorfeld der Meisterschaften konnte Gadola schon bei FIS-Rennen mit einem Podestplatz aufzeigen. Bei den österreichischen Jugendmeisterschaften auf der Reiteralm fand dann die Abfahrt als Sprintabfahrt in zwei Durchgängen statt. In diesem Bewerb konnte sich die Bad Goiserin in den Top 10 behaupten, was in der U18-Wertung die Bronzemedaille bedeutete. Am folgenden Tag fand der Super-G



Podium Abfahrt Foto: WSV Sparkasse Bad Ischl

statt. Hier konnte sich Yvonne als 13. wieder über eine gute Platzierung freuen. In der U18-Wertung bedeutete dies Rang sechs. Im Riesentorlauf fuhr sie auf den 15. Rang. Die Bronzemedaille in der U18-Wertung verpasste sie als Vierte leider knapp. Im Slalom wurde Yvonne Zehnte in der Gesamtwertung. ■

Ski-Elite carvt auf der Höss in Hinterstoder

Ski Alpin: Die Österreichische Meisterschaft findet von 21. bis 26. März in der Region Pyhrn-Priel statt.

HINTERSTODER. Vor allem für Vincent Kriechmayr werden es besondere Bewerbe, hat er Hinterstoder bei der Austragung des letzten Weltcuprennens 2020 ja mit einem Heimsieg im Super-G verlassen. Alle Speed-Bewerbe sowie der Riesentorlauf werden in Hinterstoder ausgetragen mit Ziel auf den Hutterer Böden. Die Slaloms finden auf der Wurzeralm in Spital am Pyhrn statt.

„Es macht uns stolz, die Elite des heimischen Skirennsports in Oberösterreich willkommen heißen zu dürfen und mit



Vincent Kriechmayr gewinnt 2020 in Hinterstoder. Foto: Staudinger

der Österreichischen Meisterschaft nicht nur die Rennsaison für die Top-Athletinnen ge-

bührend zu beschließen. Auch für das oberösterreichische Publikum ist die Meisterschaft eine großartige Gelegenheit, ihre Stars aus nächster Nähe zu erleben“, so Präsident Klaus Kumpfmüller vom Landes-Ski-Verband.

DAS PROGRAMM

•23.3.2023: **Abfahrt** Damen und Herren. •24.3.2023: **Super-G** Damen und Herren. •25.3.2023: **Slalom Damen** (Wurzeralm). •25.3.2023: **Riesentorlauf Herren**. •26.3.2023: **Riesentorlauf Damen** •26.3.2023: **Slalom Herren** (Wurzeralm). Die Siegerehrungen werden in Hinterstoder in der Bärenhütte, auf der Wurzeralm an der Talstation durchgeführt.

Kein FIS-Rennen, aber Kids Cup-Siege

KLAFFER. Trotz intensiver Bemühungen konnten die geplanten Mühlviertler FIS-Rennen am Hochficht wetterbedingt nicht stattfinden. Eine rennfähige Piste konnte aber am Sonntag für die kleinen Athleten vorbereitet werden. Insgesamt 76 Starter trotzten den widrigen Sichtverhältnissen. Am besten damit zurecht kamen die Nachwuchssportler der Schiunion Böhmerwald Intersport Pötscher: Sie konnten neben zwei Klassensiegen zahlreiche Stockerlplätze verbuchen. Für die Kids geht es kommendes Wochenende am Kasberg und in Gosau weiter.



Maria Katzinger (SUB) gehörte am Sonntag zu den Siegerinnen. Foto: SUB

KINDERCUP

Junge Ski-Talente kämpfen um Medaillen

NEUKIRCHEN/HINTERSTODER.

Zwei Rennen standen bei bewölkten aber guten Wetterverhältnissen im Ikuna-Moser Bau-Sport Humer Kindercup am Programm. Eva Allerstorfer und Moritz Leibetseder, beide vom ASVÖ SC Donautal, waren in Hinterstoder bei beiden Rennen die Tagesschnellsten. 23 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren aus insgesamt fünf Vereinen gaben sich an den Start. In ihren Altersklassen gewannen, neben den Tagesschnellsten, Emilia Leibetseder, Emma Huber, Maximilian Haudum und Tobias Reisinger. Sie wurden mit Klassensiegen belohnt. Ein Team von rund 15 ehrenamtlichen Helfern von der Union Vichtenstein sorgte für die Organisation des Events. Weiter im Ikuna-Moser Bau-Sport Humer



v. l. n. r.: Michael Kirchböck, Moritz Leibetseder, Eva Allerstorfer, David Lindenberger und Walter Beham bei der Siegerehrung Foto: Manfred Dullinger

Kindercup geht es nach der Semesterferien-Pause mit der Innviertler Meisterschaft am 11. März. Info: Alle Ergebnisse online unter www.skizeit.at, Fotos und Infos auf Facebook: Skiverband OÖ Gebiet VII. ■

Zweiter Platz für Luca Hochreither

FREISTADT. In Gaal (Steiermark) fanden die Österreichischen Schülertestrennen statt. Skitalente aus ganz Österreich im Alter von 13 bis 16 Jahren matchten sich im Riesenslalom und Slalom. Luca Hochreither vom USC Freistadt schaffte mit Platz zwei im ersten Schülerjahr (13 Jahre) den Sprung aufs Riesentorlaufpodest. Simon Jahn schaffte bei den 15-Jährigen den zwölften Platz. Im Slalom schieden beide aus.



Luca Hochreither am Weg auf das Podest. Foto: USC Freistadt

Zwei Gewinner aus Bezirk bei Landesmeisterschaft

OTTNANG, SCHÖRFLING. Gleich zwei Gewinner aus dem Bezirk gab es bei den Landesmeisterschaften des LSVOÖ Ski Alpin der Jahrgänge 2007 bis 2010 am Hochficht und Sternstein. Matthias Schoberleitner vom SC Otttnang wurde Schülerlandesmeister. Den Tagessieg holte sich Lorenz Petermaier vom SK Kammer aus Schörfling. Unter perfekten Bedingungen wurden die Disziplinen Super G, Riesentorlauf, Slalom und Kombination in einer dreitägigen Veranstaltung ausgetragen. Mit jeweils Tagesbestzeit am Samstag im Riesentorlauf sowie Sonntag im Slalom sicherte sich Matthias Schoberleitner in Riesentorlauf, Slalom und Kombination die Goldmedaille und somit den Landesmeistertitel. Am Tag davor konnte er im Super G die Silbermedaille gewinnen. Lorenz Petermaier konnte mit



Matthias Schoberleitner ist nun Landesmeister. Foto: Skiunion Böhmerwald

dem Tagessieg in der Klasse Schüler 14 im Riesentorlauf und Slalom sowie dem 3. Platz im Super G ebenfalls groß aufzeigen. Spitzenplätze ergingen auch an Ronja Kletzl vom SV Unterach mit einem 2. Platz im Super G, Lena Steinmaurer vom SC Otttnang mit drei 4. Plätzen sowie Christoph Auer vom SV Weyregg mit einem 4. Platz im Riesentorlauf. Als nächstes stehen die österreichischen Meisterschaften in Montafon in Vorarlberg an.

USC FREISTADT

Landesmeisterschaft: drei Stockerlplätze

FREISTADT. Die Rennläufer des USC Freistadt konnten bei den Landesmeisterschaften groß aufzeigen und holten drei Stockerlplätze. Bei den Riesenslalom-Kinderlandesmeisterschaften in Gosau holte Matteo Albert den dritten Platz. Beim Slalom am nächsten Tag sicherte sich Greta Winter den dritten Platz (zweiter Platz in ihrer Jahrgangs-Klasse)

und Matteo Albert den zweiten Platz (zweiter Platz in seiner Jahrgangs-Klasse). Beim Schüler-Landescuprennen am Kasberg holte Simon Jahn den Sieg für den USC Freistadt. Luca Hochreither erreichte den vierten Platz, Romy Freudenthaler den fünften Platz, Timo Flautner wurde Zehnter und Lukas Friesenecker Elfter. ■



Zweiter Platz für Matteo Albert

Foto: USC Freistadt

Gold für Nina Ortlieb und Marco Schwarz

HINTERSTODER. Nina Ortlieb und Marco Schwarz haben am Freitag den 24. März 2023 auf der Höss in Hinterstoder bei den Alpinski-Staatsmeisterschaften die Titel im Super-G geholt. Die Vorarlbergerin Nina Ortlieb setzte sich vor den Salzburgerinnen Viktoria Bürgler und Mirjam Puchner durch. Der Kärntner Marco Schwarz ließ seinen Landsmann Otmar Striedinger und den Tiroler Raphael Haaser hinter sich. Mit dabei war auch Tobias Antensteiner aus Spital am Pyhrn. Er erreichte unter 58 Läufern den 37. Rang.



Ortlieb und Schwarz freuen sich über den Titel. Foto: geh – Gerhard Hüttemeyer

NORDISCH
VIZEPRÄSIDENT

Bernhard
ZAUNER



DER GRÖSSTE ERFOLG DER NORDISCHEN IN DER GESCHICHTE DES LSV OÖ

Nach den pandemiebedingten Schwierigkeiten machte heuer die mangelnde Schneelage und generell das Wetter allen nordischen Sparten einen Strich durch die Rechnung. Obwohl am Saisonbeginn genug Schnee vorhanden war, war durch den extremen Warmwettereinbruch mit Regen ab Weihnachten Improvisation bei Trainingskursen gefragt. Absagen und Verschiebungen von Wettkämpfen standen leider auch am Programm.

In der **Sparte Sprunglauf / Nordische Kombination** begann die Saison gleich mit 3 verletzungsbedingten Ausfällen durch Vanessa Moharitsch und Sophie Kothbauer (beide stürzten im norwegischen Vikersund bei einem Continental Cup am selben Tag und zogen sich einen Kreuzbandriss zu, beide wurden am 13. Jänner erfolgreich operiert) sowie mit der Bandscheibenvorwölbung von Julia Mühlbacher eigentlich alles andere als gut.

Dennoch sollte diese Saison den größten Erfolg in der Geschichte der Nordischen des Oberösterreichischen Landeskiverbandes bringen.

Bei der nordischen Weltmeisterschaft in Planica konnten drei Medaillen durch OÖ SkispringerInnen erreicht werden - 2 x WM Silber in der Mannschaft durch Julia Mühlbacher und Jacqueline Seifriedsberger und 1 x WM Bronze durch Michael Hayböck. Umso erfreulicher ist dieser Erfolg einzustufen, da ja alle drei mit Verletzungen bzw Bandscheiben Operationen während der letzten beiden Jahre zu kämpfen hatten. Mühlbacher war ja bereits zuvor mit Bronze bei den JWM im Einzel sowie mit ihrem ersten Weltcup-Podest im rumänischen Rasnov top unterwegs. Hayböck zeigte mit einem vierten Platz beim Vierschanzentournee Bewerb in Bischofshofen bereits seine aufsteigende Form.

Aber auch im Nachwuchsbereich gab es tolle Erfolge. Katharina Gruber holte bei den OPA Spielen 1 x Gold und 3 x Silber.

Bei den Österreichischen Meisterschaften in Villach gewann das Team Silber, Katharina Gruber konnte sich in der Nordischen Kombination ebenfalls Silber sichern.

Trotz der herausfordernden Schneesituation konnte der FIS Damenski-sprung-Weltcup in Hinzenbach sehr erfolgreich durchgeführt werden. Für den Sommer Grand Prix der Herren ist der 30. September bis 01. Oktober 2023 bereits fixiert.

Im **Langlauf** vertrat Philipp Leodolter mit seinen Weltcupeinsätzen sowie als WM Teilnehmer OÖ international erfolgreich.

Eine wahre Medaillenflut bescherten und die OÖ Langläufer bei den Österreichischen Meisterschaften. 8 x Gold, 6 x Silber und 2 x Bronze durch Kilian Kehrer, Sigrun Kleinrath und einen Österreichischer Vize-

meistertitel in der allgemeinen Klasse im Einzel und Bronze in der Verfolgung durch Simon Kluger. Über fünf ÖM Schüler Medaillen, davon drei Meistertitel, freuten sich Rene Maureder, Valentin Oberndorfer und Nicolas Höllwirth.

Gigantische 27 Medaillen gab es in der **Sparte Biathlon** zu bejubeln. Neun Mal erliefen Oberösterreichs Nachwuchs BiathletInnen davon den Österr. Meistertitel. In einer eigenen Liga war Timon Forstner unterwegs, der sich im Einzel, Sprint, der Verfolgung und in der Staffel die Goldmedaille umhängen lassen durfte.

Die Gesamtsiege von Rosaly Stollberger und Daniel Glaser im Austria Cup und Julian Schobers dritter Gesamtrang, sowie zahlreiche Alpen-cup Podiums runden diese gewaltige Saison ab.

Als einer der Höhepunkte galt hier auch die Teilnahme bei den EYOF Spielen durch Rosaly Stollberger sowie bei der Junioren Weltmeisterschaft ebenfalls durch Rosaly sowie Julian Schober und Daniel Glasser.

Christian Hoffmann verabschiedet sich aus dem Weltcup

Nicht unerwähnt bleiben darf das das Karriereende von Christian Hoffmann, der nach 30 Jahren Weltcup im Langlauf und Skibergsteigen seine Karriere beendet.

Diese Gesamtbilanz aller 3 nordischen Sparten zeigt, dass wir nicht nur an der int. Spitze sondern auch im Nachwuchs extrem gut aufgestellt sind und daher auch viele die Aufnahmeprüfungen in den Leistungszentren geschafft haben.

Die ÖSV Kader sind gerade in Erstellung, aber wir werden dort wieder sehr stark vertreten sein.

Ein großes **Dankeschön** gilt unseren vielen Sponsoren, den Vereinen und Vereinstrainern sowie unseren Landestrainern mit ihren Helfern. Weiters noch Markus Gattinger und natürlich unseren beiden Damen im LSV Büro, Sabine und Simone.

Bernhard Zauner
Vizepräsident Nordisch des Landeskiverbandes Oberösterreich



„Wollen Stockerlplätze“

Am 10. und 11. Februar kämpft die Skisprungelite der Damen in Hinzenbach um Weltcupsiege.

VON CLEMENS FLECKER

HINZENBACH. Im Eferdinger Becken wird beim diesjährigen Skisprungweltcup der Damen ein kleines Jubiläum gefeiert. Bereits zum zehnten Mal gastieren die Weitenjägerinnen in Hinzenbach. Die Vorfreude auf das Heimspiel ist bei Lokalmatadorin Jacqueline Seifriedsberger groß: „Ich freue mich schon wahnsinnig auf Hinzenbach. Für mich verläuft die aktuelle Saison zwar etwas durchwachsen, aber auf unserer Heimchanze fühle ich mich immer sehr wohl. Ich hoffe, wieder etwas näher an die Spitze heranzukommen.“

Allen Grund optimistisch auf den Heimweltcup zu blicken, hat Cheftrainer Harald Rodlauer. Mit Eva Pinkelnig befindet sich die Weltcupführende im ÖSV-Team, auch Sara Marita Kramer und Chiara Kreuzer sind stets für Stockerlplätze gut. „Speziell Eva ist aktuell sensationell unterwegs und reißt das ganze Team mit. Wir wollen aber am Boden bleiben, dann kann der Winter noch sehr erfolgreich werden“, erzählt Rodlauer.

Temperaturen kein Problem

Die in den vergangenen Wochen oft frühlingshafte Witterung stellt für die Wettbewerbe kein Problem dar. „Wir hatten im Dezember ausreichend kalte Nächte, in der wir massenhaft Schnee produzieren konnten. Unser Schneedepot ist prall gefüllt, mit der Präparierung der Schanze beginnen



Harald Rodlauer, Jacqueline Seifriedsberger, Landesrat Markus Achleitner (ÖVP), Klaus Kumpfmüller und Bernhard Zauner. Foto: Land OÖ/Daniel Kauder

wir dann zwei Wochen vor dem Weltcup“, erklärt Bernhard Zauner, Präsident und OK-Chef von der UVB Hinzenbach.

Freier Eintritt

Für das zehnjährige Weltcupjubiläum hatten die Veranstalter der UVB Hinzenbach ein ausgiebiges Rahmenprogramm ins Auge gefasst. Doch die Terminvergabe des internationalen Skiverbandes FIS machte den Plänen einen Strich durch

die Rechnung. Der erste Bewerb findet schon am Freitagnachmittag statt. Um Überschneidungen bei den TV-Übertragungsrechten zu vermeiden, beginnt der Wettkampf am Samstag bereits um 9 Uhr. Deshalb verzichtet man auf die sonst übliche Abendunterhaltung und den Frühschoppen. Dennoch dürfen sich die Fans freuen, denn als Jubiläumsszuckerl findet das gesamte Event bei freiem Eintritt statt.



Aegidius Exenberger, Bernhard Rieser und Maria Benedetter mit Biathlon-trainer Reinhard Gösweiner (von links). Foto: SPÖ/Michael Kornek

Bürgermeister besuchten Biathlon-Meisterschaften

ROSENAU/HENGSTPASS. Im Biathlonzentrum Innerrosenau wurden am vergangenen Wochenende die österreichischen Meisterschaften der Kinder und Jugend ausgetragen. Solche Veranstaltungen sind nicht nur für die Schüler der Ski-mittelschule Windischgarsten oder für Gäste ein besonderes Ereignis – auch der Tourismus hat Freude mit mehr als 500 Personen, die mehrere Nächte lang Gästezimmer füllen. Die SPÖ-Bürgermeister **Maria Benedetter** (Rosenau), **Aegidius Exenberger** (Spital/Pyhrn) und **Bernhard Rieser** (Windischgarsten) sowie Biathlon-trainer **Reinhard Gösweiner** freuen sich über das Angebot. Roßleithens Bürgermeister **Kurt Pawluk** war am Sonntag ebenfalls vor Ort.

Max Steiner in Eisenerz zwei Mal am Podium

EISENERZ. Zwei Athleten des ASVÖ NordicTeamSalzkammergut (NTS) waren beim Continentalcup (COC) in Eisenerz erfolgreich. Max Steiner jubelte an beiden Wettbewerbtagen vom Podium. Nach einem durchwachsenen Wettkampfwochenende im fernen Sapporo (Japan) zeigte sich der Ebenseer bärenstark beim heimischen COC in Eisenerz. Am Samstag hatte die Konkurrenz wenig zu melden. Mit einem deutlichen Vorsprung von 17 Punkten durfte Steiner über seinen ersten COC-Sieg in dieser Saison jubeln. Auch beim zweiten Springen zeigte der NTS-Athlet wieder tolle Sprünge und durfte sich über Platz zwei freuen. Mit dieser zusätzlichen Motivation und viel Selbstvertrauen geht es nun zum Skifliegen an den Kulm. Für das NTS war



Max Steiner zeigte sich in Eisenerz von seiner besten Seite. Foto: A. Hayböck

auch Katherina Ellmauer an diesem Wochenende am Start. Sie durfte sich an beiden Tagen mit Platz sieben über Top Ten-Ergebnisse freuen.

Skispringen wie die Profis

Der ASVÖ SC Höhhart veranstaltet ein Schanzenfest für „Jungflieger“

HÖHHART. Am 17. und 18. Februar finden in der Höhharter Borbet-Allianz-Arena ein Landescup und die Landesmeisterschaften im Skispringen und der nordischen Kombination statt. Im Anschluss wird am Samstagvormittag noch ein Schanzenfest abgehalten, bei dem Volksschüler eingeladen werden, den Skisprungsport auf einer Anfängerschule zu testen. „Zuerst werden uns die besten Nachwuchsspringer aus Oberösterreich begeistern, danach bekommen Kinder aus der Umgebung die Chance, das Skispringen in unserem Ski-club zu entdecken“, freut sich Simon Schuller, der Sektionsleiter Sprunglauf beim ASVÖ SC Höhhart. Das Schanzenfest bildet den Abschluss des ÖSV-Projekts „Willst Du Fliegen Lernen“, in dessen Rahmen das Skispringen im Volksschulunterricht vorgestellt wurde. ÖSV-

Projektkoordinator Michael Grubinger und die Trainer des SC Höhhart besuchten dafür in den letzten Wochen diverse Volksschulen im Innviertel. Geplant ist das Landescup-springen am Freitagabend als Flutlichtbewerb ab 17 Uhr, die Landesmeisterschaften am Samstag beginnen um 9 Uhr. Das Kinder-Schanzenfest selber wird am Samstag, dem 18. Februar 2023, von 15:30 bis 17:30 Uhr in der Borbet-Allianz-

Arena in Höhhart stattfinden, bei dem Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren das Skispringen auf einer Minischanze versuchen können. Grundkenntnisse im Skifahren sind Voraussetzung. Die Kinder werden gebeten, ihre eigene Skiausrüstung mitzubringen. Für Gratisverpflegung der Eltern und Kinder und viele Preise ist gesorgt. Kinder können gerne unter 0699/1720 0373 angemeldet werden.



Die Kinder werden gebeten, eigene Skiausrüstung (Alpinski, Skischuhe, Winterkleidung, Helm, Handschuhe) mitzubringen. Foto: ASVÖ SC Höhhart

Skisprung-Elite macht in Hinzenbach Station

50 Athletinnen aus 14 Nationen gehen beim Skisprung-Weltcup der Damen in Hinzenbach vom Bakken.

HINZENBACH. Am Freitag, 10. Februar und Samstag, 11. Februar macht der Weltcup-Tross der Damen bereits zum zehnten Mal im Eferdinger Becken Station. Im Jubiläumsjahr ist der Eintritt an beiden Wettkampftagen frei. Eva Pinkelnig führt nach wie vor den Gesamtweltcup an. Auch Chiara Kreuzer hat neben zahlreichen Top-Ten-Platzierungen schon einen Sieg und einen dritten Platz vorzuweisen. Für Österreich gehen zudem Lokalmatadorin Jacqueline Seifriedsberger, Hannah Wiegele, Julia

Mühlbacher, Meghann Wadsak und Katharina Ellmauer an den Start. Fehlen werden im ÖSV-Aufgebot Daniela Iraschko-Stolz und aller Voraussicht nach Sara Marita Kramer.

Internationales Starterfeld Nichtsdestotrotz dürfen sich die Veranstalter der UVB Hinzenbach über ein starkes internationales Starterfeld, allen voran die erfolgreichen Teams aus Deutschland, Norwegen, Slowenien und Japan, freuen: Katharina Althaus, Selina Freitag, Anna Odine Strøm, Silje Opseth, Nika Križnar, Ema Klinc, Yuki Itō und Sara Takahashi werden einmal mehr um die zwei Tagessiege in Hinzenbach kämpfen. Weitere Informationen sind online auf der Website schiclub.at zu finden.



Chiara Kreuzer wird in Hinzenbach dabei sein. Foto: UVB Hinzenbach



Jubel bei den ÖSV-Springerinnen: Chiara Kreuzer und Eva Pinkelnig holten einen Doppelsieg beim Weltcup in Hinzenbach. Foto: UVB Hinzenbach/Dietmar

ÖSV-Springerinnen holen zwei Siege in Hinzenbach

HINZENBACH. Zum zehnjährigen Jubiläum des FIS-Skisprungweltcups der Damen in Hinzenbach „schenkten“ die ÖSV-Springerinnen dem Veranstalter UVB Hinzenbach und dem begeistertsten Publikum drei Stockerplätze. Nach zwei spannenden Durchgängen stand am Freitag die Weltcupführende Eva Pinkelnig ganz oben am Podest, gefolgt von den Sloweninnen Ema Klinc und Nika Prev.

Chiara Kreuzer fiel im Finale vom dritten auf den sechsten Platz zurück. In Topform zeigten sich die ÖSV-Springerinnen auch an Tag zwei: Angefeuert von einem begeistertsten Publikum sprang Pinkelnig von Rang fünf noch aufs Podest und wurde Zweite. Kreuzer konnte sich vom zweiten auf den ersten Platz steigern und holte ihren ersten Saisonsieg. Rang drei ging an die Japanerin Nozomi Maruyama.

Leonfeldner erneut an Spitze

Beim Biathlon-Austriacup in Rosenau zeigten die Kurstädter Talente auf

ROSENAU. Am vergangenen Wochenende fanden im Biathlonzentrum Rosenau die Austriacup-Bewerbe im Einzel und Sprint mit ö. Landesmeisterschaftswertung statt. Obwohl zwei Leistungsträger durch Krankheit ausfielen, konnten die verbleibenden drei Nachwuchssportler Jakob Böckl, Paul Peherstorfer und David Hammer an beiden Tagen insgesamt vier Siege und vier Stockerplätze erringen. Jakob Böckl krönte seine starke Leistung im Austriacup Einzel und Sprintbewerb zweimal mit der Silbermedaille und siegte damit auch zweimal in der Landesmeisterschaftswertung. Jeweils eine Bronzene gab es für Paul Peherstorfer und David Hammer in der österreichweiten Austriacupwertung. Paul Peherstorfer gewann außerdem in beiden Bewerben ebenfalls die Landesmeisterschafts-

wertung. Beachtlich sind die Erfolge nicht zuletzt deshalb, weil die Jungbiathleten mit ihren Betreuern Bernhard Böckl, Reinhold Peherstorfer, Manfred Maureder und Lukas Sonnberger in den Weihnachtsferien fleißig trainiert haben. Sie nahmen dabei fünfmal den weiten Weg ins Biathlonzentrum Rosenau auf sich und nutzten auch die Skipisten am Sternstein und im tschechischen Lipno für ihr Training.

Hoffnung Weigetschlag

Das in Weigetschlag geplante Langlauf- und Biathlonzentrum würde nicht zuletzt den jungen Athleten und ihren Betreuern Wegstrecken und Zeit ersparen. Damit ergäbe sich ein Beitrag für Umwelt und Klima, heißt es von Seiten der Sportunion.

Weitere Storys auf MeinBezirk.at/Urfaehr-Umgebung



Erfolge für die Biathleten in Rosenau am Hengstpass. Foto: Sportunion

Drei Meistertitel für Biathlet Maureder



BAD LEONFELDEN/VILLACH. Beim Sprint im freien Stil sicherte sich der Bad Leonfeldner Biathlet Rene Maureder bei den österreichischen Langlaufmeisterschaften für Schüler und Jugend überlegen den ersten seiner drei österreichischen Meistertitel. Vereinskollege Paul Peherstorfer kam bis ins Semifinale und wurde dort Achter. Am Freitag beim Rennen im klassischen Stil war Maureder ebenfalls nicht zu schlagen und gewann den zweiten Titel. Beim Staffellenrennen gab es für Maureder mit den zwei Eidenberger Läufern Nicolas Höllwirth und Valentin Oberndorfer die dritte Meisterschaftsmedaille.

Rosaly Stollberger auf Medaillenjagd

WINDISCHGARSTEN. Am 11. Februar 2023 erzielte Biathletin Rosaly Stollberger von der Union Windischgarsten beim Alpen Cup in Ridnaun (IT) den großartigen zweiten Platz ihrer Klasse (Jugend 1 w) im Sprintbewerb. Am 12. Februar stand ein Einzelbewerb am Programm und Rosaly schaffte trotz großem Starterfeld in der Klasse Jugend 1 w mit über 60 Athletinnen aus Österreich, Italien, Schweiz und Slowenien den Sprung auf Platz eins.



Biathletin Rosaly Stollberger gewinnt in Italien. Foto: Union Windischgarsten

Biathlet Maureder hängt Spezialangläufer ab

BAD MITTERNDORF. Am vergangenen Wochenende fanden im steirischen Bad Mitterndorf zwei Langlauf-Austriacup-Bewerbe statt. Biathlet Rene Maureder von der Sportunion Bad Leonfelden gewann das Rennen im Klassischen Stil und ließ alle anderen Spezialangläufer hinter sich. Auch am Tag darauf beim Verfolgungsrennen siegte er ganz souverän. Paul Peherstorfer erreichte bei beiden Rennen jeweils einen neunten Rang.



Rene Maureder lief in der Klassischen Technik allen davon. Foto: SU

Bemerkenswert

An dem biathlonfreien Wochenende nahmen die beiden Nachwuchsathleten an dem österreichweiten Langlaufbewerb teil und schlugen sich auch ohne Gewehr ganz ausgezeichnet. Die Leistungen von Maureder und Peherstorfer waren umso bemerkenswerter, da der

erste Bewerb im Klassischen Stil ausgetragen wurde. Biathleten sind gewöhnlich nur im Skatingstil unterwegs.

Weitere Storys aus der Region: MeinBezirk.at/Urfahr-Umgebung

Erfolge beim Landescup

SALZKAMMERGUT/OÖ. Beim Landescup in Hinzenbach starteten die jungen Athleten des Nordic Team Salzkammergut (NTS) beim Skispringen und in der Nordischen Kombination.

Das Nordic Team Salzkammergut betreibt seit Jahren wichtige Nachwuchsarbeit. So konnten die jungen Sportler beim Landescup in Hinzenbach aufzeigen. Felix Lichtenegger und Romy Pogoda erreichten Platz eins und zwei bei den Bambinis.

Gute Erfolge bei den Kindern

In der Gruppe Kinder 1 erreichte Leo Pogoda den fünften Platz beim Langlauf und beim Springen den siebten Platz. In der Klasse Kinder 2 zeigten Lorenz Podlpinik und Laura Steinmau-



Langlauf der Nordischen Kombinierer

Foto: Keil Daniel

rer mit Platz eins und drei in der Loipe und dem ersten und vierten Platz beim Springen auf.

Starke Schüler-Klasse

In der Klasse Schüler 1b lief und sprang Leo Kothmayr auf den jeweils dritten Platz. Bei den Schülern 1 siegte Simon Steinacher in der Nordischen Kombination, Luca Grieshofer landete auf dem zweiten Platz, Adrian Kronnerwetter auf dem vierten Platz, Si-

mon Gaisberger belegte Rang fünf und Lorenz Dallinger Rang sechs. Beim Spezialsprunglauf sprang Luca auf Platz zwei und Simon Steinacher auf Platz drei. Bei den Schülern 2 kam Nico Koller auf Platz vier und Gabriel Führer auf Platz fünf. Im Einzelspringen konnte sich Nico den dritten Platz sichern.

Am 20. und 21. Jänner findet der Heimwettkampf an der Schanze in Bad Goisern statt. ■

Drei Siege und zwei zweite Plätze



Foto: Sportunion Bad Leonfelden

BAD LEONFELDEN/ST. ULRICH. Die Bad Leonfeldner Biathleten konnten am Wochenende ihre Klasse mit drei Siegen und zwei zweiten Plätzen ein weiteres Mal unter Beweis stellen. Im tirolerischen St. Ulrich am Pillersee wurden im Biathlon Austriacup zwei weitere Rennen ausgetragen. Rene Maureder siegte sowohl im Einzel als auch Sprintwettkampf, Paul Peherstorfer wurde im Einzel Zweiter und Jakob Böckl siegte beim ersten Rennen, beim zweiten wurde er Zweiter.

Sensation bei Skisprung-WM

Bei der Weltmeisterschaft in Planica holte Julia Mühlbacher Silber

HÖHNHART. Julia Mühlbacher hat nach ihrem ersten Weltcup-Podestplatz in Rasnov bei der nordischen Ski-WM in Planica in Slowenien nachgelegt. Die Athletin des ASVÖ SC Höhnhart wurde im Einzelspringen von der Normalschanze als zweitbeste Österreicherin starke Elfte. Doch die große Sensation schaffte die 18-jährige aus Schalchen mit ihren Kolleginnen im Teamspringen. Neben der jungen Julia Mühlbacher vom ASVÖ SC Höhnhart und der schon erfahrenen Heersportlerin Jacqueline Seifriedsberger aus Pattigham bestand das Damenteam aus Eva Pinkelnig aus Vorarlberg und Chiara Kreuzer aus Salzburg. Sie holten hinter Deutschland die Silbermedaille. Dabei hatte sich die Inviertlerin zwischen den beiden Durchgängen des Teambewerbs am Bein verletzt. Mühlbacher war



Das Frauen-Team holte bei den nordischen Skiweltmeisterschaften in Planica die Silbermedaille. Nur die deutschen Damen waren besser. Foto: GEPA

über eine Stiege gestolpert und hatte sich eine klaffende Wunde am Schienbein geholt. Trotzdem zeigte die Springerin des SC Höhnhart einen starken 96,5-Meter-Sprung und trug somit maßgeblich zur Silbermedaille bei. „Ich bin von mir selbst überrascht“, sagte Mühlbacher nach dem zweiten Durchgang. Cheftrainer Harald Rodlauer lobte die WM-Debü-

tantin. „Sie hat maßgeblichen Anteil an dieser Silbermedaille.“ Für das Mixed-Springen musste Mühlbacher aufgrund ihrer Verletzung passen, für die Großschanze will sie wieder fit sein. Aber schon jetzt hat sich für die Skispringerin des SC Höhnhart ein Traum erfüllt.

Mehr Infos auf: MeinBezirk.at/Braunau

Medaillenregen für Biathlon-Nachwuchs

WINDISCHGARSTEN. Das Biathlonteam der Union Windischgarsten durfte bei der Österreichischen Meisterschaft Sprint und Verfolgung in Kärnten über insgesamt vier Goldmedaillen, zwei Silbermedaillen und vier Bronzemedaillen jubeln. Timon Forster und Alberto Allan holten jeweils zweimal Gold. Eine Silbermedaille erreichten Marie Kniewasser und Johannes Mühlbacher. Über zweimal Bronze freuten sich Jakob Kniewasser (2) Luisa Baumschlager und Bastian Paschinger.



Sebastian Dilly und Alexander Buchegger am Start. Foto: Union

NTS-Biathleten zeigten in der Rosenau ihr Können

ROSENAU. Am Wochenende fanden in der Rosenau am Hengstpass wieder Biathlonbewerbe im Austriacup statt. Aufgrund der schlechten Schneelage mussten die ursprünglich für Samstag angesetzten Staatsmeisterschaften im Massenstart durch einen kurzen Einzelbewerb ersetzt werden. Der ASVÖ Nordic Team Salzkammergut Athlet Jett Huang, der in der Juniorenklasse U22 an den Start ging und sich über 12,5 anstrengende Kilometer behaupten musste, setzte sich durch seine perfekte Schießeinlage mit 20 Treffern gegenüber seinen Sportkontrahenten durch. Auch für den zweiten Biathleten aus dem inneren Salzkammergut, Daniel Glaßer (WSV Sparkasse Bad Ischl), der in dieser Saison in der Jugend U19-Klasse an den Start geht, verlief das Rennwochenende zufriedenstellend.



Die Biathleten des NTS: Daniel Glaßer und Jett Huang. Foto: Patrick Glaßer

Am Samstag beendete Glaßer den Bewerb mit drei Schießfehlern und schnellen zehn Kilometern in der Loipe auf Rang zwei. Am Sonntag präsentierte er sich in der Loipe bei nassen Bedingungen noch etwas spritziger und kraftvoller. Bei der dritten Schießeinlage jedoch kostete ihn ein kleiner Verlagerungsfehler den möglichen Sieg und er beendete den Wettkampf auf dem dritten Platz.

Windischgarsten goes Kasachstan

WINDISCHGARSTEN. Das Saisonhighlight für die Biathleten Rosaly Stollberger und Julian Schober von der SU Windischgarsten war die Jugend-WM in Shchuchinsk in Kasachstan. Beide Athleten wurden bei den Staffeln eingesetzt. Julian schaffte es mit seinem Team auf Rang neun, Rosaly mit ihrem Team auf Platz sechs. Beim Einzel gelang Rosaly ein sehr gutes Rennen und sie belegte Platz 13 von 79 Starterinnen. Julian freute sich beim Sprint über den 18. Rang bei einem Starterfeld von 98 Athleten und zwei fehlerfreie Schießeinlagen.



Die Biathleten Julian Schober und Rosaly Stollberger. Foto: SU Wdg.

Perfekter Abschluss für Biathleten

BAD LEONFELDEN. Beim Austriacup-Saisonabschluss der Nachwuchsbathleten in Leogang konnte das Team der SU Bad Leonfelden einmal mehr glänzen. Alle Athleten erreichten das Podium. Am Samstag fand das Sprintrennen statt. Rene Maureder und Jakob Böckl konnten dabei jeweils den Sieg in ihren Altersklassen feiern. Maureder sicherte sich damit außerdem den Sieg in der Gesamtwertung des Austriacups. Für Böckl war es der fünfte erste Platz im achten Rennen. Auch Anna Brandstätter und Paul Peherstorfer konnten ihre Podestserie weiter fortführen und wurden jeweils Dritte.



Von links: A. Brandstätter, P. Peherstorfer, R. Maureder, J. Böckl. Foto: privat

LANGLAUFEN

Vize-Staatsmeistertitel für Simon Kugler

LIEBENAU. Die beiden Langlauf-Brüder Simon und Tobias Kugler aus Liebenau konnten in Bad Mitterndorf bei den Österreichischen Meisterschaften wieder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Einzelstart über 15 Kilometer in der klassischen Technik fehlten Simon an Ende lediglich neun Sekunden auf den Staatsmeistertitel, er wurde Vize-Staatsmeister. Sein Bruder Tobias erreichte den sehr guten 4. Platz. Im Bewerb über zehn Kilometer wurde Simon Kugler mit der Bronzemedaille belohnt. Tobias beendete das Rennen mit einer soliden Leistung auf Rang 5. Mehr lesen: www.tips.at/n/594176 ■



Die beiden Brüder Tobias (l.) und Simon (r.) pushen sich gegenseitig. Foto: privat

JUGEND-WINTERSPIELE

Olympiateilnahme aus dem Salzkammergut

SALZKAMMERGUT/VENETIEN. Von 21. bis 28. Jänner fanden in Friaul-Julisch Venetien, Italien, die 16. Europäischen Olympischen Jugend-Winterspiele statt. Mehr als 1.300 Athleten aus 47 Nationen kämpften um die begehrten Medaillen – darunter auch drei Athleten aus dem Salzkammergut.



Foto: GEP/pictures/Michael Weindl

Finn-Pirmin Pilz, Katharina Piringer, Janik Sommerer, Pia Hauzenberger (v. l.)

Bei der Disziplin im Skicross starteten Janik Sommerer aus Gosau (Jahrgang 2006) und Finn-Pirmin Pilz aus Obertraun (Jahrgang 2005). Janik schaffte mit guten Laufen den Sprung in das kleine Finale und konnte dadurch den hervorragenden achten Rang erreichen. Sein Teamkollege Finn-Pirmin Pilz wurde Zehnter. Elisa Deubler aus Bad

Goisern (Jahrgang 2006) startete gleich im Skispringen und in der Nordischen Kombination. Als Spezialspringerin konnte Elisa mit dem Mixed Team den großartigen vierten Rang erreichen, im Damenteam sprang sie auf Rang fünf und im Einzel wurde sie Zehnte. ■

Leonfeldener Nachwuchs startete gut in die Saison

BAD LEONFELDEN. Gleich drei Siege und einen dritten Rang erreichten die Bad Leonfeldener Nachwuchsathleten am letzten Wochenende des Jahres in drei verschiedenen Disziplinen. Rene Maureder gewann das erste Biathlon-Sprint-Austriacuprennen in Saalfelden. Anna Brandstätter nahm hier erstmals an einem Biathlonrennen teil und konnte sich gleich über den dritten Rang freuen. Am nächsten Tag siegte sie außerdem bei den Alpinen. Rene Maureder nahm wiederum nach seinem Biathlonsieg den Sieg beim Silvesterlauf in Freistadt mit nach Hause.



Die Biathleten sind mit dem Auftakt zufrieden. Foto: SU Bad Leonfelden

Gute Laufleistungen

„Beim Biathlonbewerb in Saalfelden konnten unsere Sportler durchwegs ausgezeichnete Laufleistungen abliefern“, sagt Gottfried Sonnberger von der Sportunion Bad Leonfelden.

Lediglich bei den Schießleistungen konnten sie nicht an die guten Trainingsleistungen anschließen. „Deswegen kamen Paul Peherstorfer und Jakob Böckl über einen siebten und achten Rang nicht hinaus“, so Sonnberger.

Silber und Bronze für Simon Kugler

LIEBENAU. Top-Ergebnisse erzielten die Langläufer Simon und Tobias Kugler aus Liebenau bei der Staatsmeisterschaft über 15 Kilometer in der klassischen Technik in Bad Mitterndorf. Simon fehlten am Ende nur neun Sekunden auf Mario Schlögel. Er gewann die Silbermedaille und damit den Vize-Staatsmeistertitel. Sein Bruder Tobias wurde Vierter – Rückstand auf Bronze: 16 Sekunden. Im anschließenden Verfolgungsrennen über zehn Kilometer in der freien Technik wurde Simon Dritter und Tobias Fünfter.



Von links: Simon Kugler, Mario Schlögel, Philip Wieser. Foto: Privat

Pinkelnig und Kreuzer siegen

HINZENBACH. Mit zweimal Gold und einmal Silber war das Weltcupwochenende in Hinzenbach sehr erfolgreich für Österreich. Eva Pinkelnig und Chiara Kreuzer erreichten zum zehnjährigen Jubiläum des Viessmann FIS Ski Jumping World Cups Women drei Stockerplätze. Pinkelnig sprang am Freitag zu Gold. Den Sieg im zweiten Bewerb holte Kreuzer vor Pinkelnig und Nozomi Maruyama. ■



V.l.: Pinkelnig, Kreuzer und Maruyama auf dem Podest Foto: UVB Hinzenbach/Dietmaier



OHNE BREITE KEINE SPITZE & OHNE SPITZE KEIN BEGEISTERTER NACHWUCHS

Das Referat des allgemeinen Skilaufs oder auch Breitensports in Oberösterreich ist sehr vielschichtig und umfassend und beinhaltet entgegen seinem Namen mit dem Snowboard und dem Parasport sowie dem Shortcarving auch Leistungssport Disziplinen, in denen die AthletInnen unseres Bundeslandes während der abgelaufenen Saison sehr erfolgreich waren. Das darf die enorme Bedeutung des Breitensports allerdings nicht schmälern oder gar überdecken. Wir brauchen eine breite Mehrheit, die sich am Wintersport egal welcher Disziplin erfreut, um daraus folgend eine Spitze, die sich im Idealfall bis zur Weltelite entwickelt, hervorgehen zu lassen. Die Aufgaben und die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit unserer Vereine ist also nicht hoch genug anzurechnen und zu bewerten.

Um die Vereine zu unterstützen und die Möglichkeit zur Mitgliederwerbung zu geben, hat der Landesskiverband gemeinsam mit den regional ansässigen Wintersportvereinen vier Kinderschneefeste durchgeführt. Ursprünglich waren mehrere Termine geplant, der schneearme Winter zog allerdings eine Vielzahl an Absagen nach sich. In der Skiregion Dachstein West, Hochficht, Wurzeralm und Hinterstoder fanden die Kinderschneefeste powered by Kronen Zeitung sehr erfolgreich statt. Rund 2000 Kinder erlebten einen Tag im Schnee und konnten dabei die vielen Facetten des Wintersportangebotes ausprobieren. Langlaufen, Skispringen, Skilauf, Rennlauf und vieles mehr wurde dabei geboten.

Ziel war es, die Vereine und deren Arbeit in die Auslage zu stellen und somit neue Mitglieder zu werben.

Bei allen Festen dabei waren auch die InstruktorInnen des Landesskiverbandes. Ein weiterer Bereich, der in die Spate des Breitensport fällt. Insgesamt durften wir im Laufe dieses Winters 60 neue ÜbungsleiterInnen ausbilden. Die ÜbungsleiterInnen und InstruktorInnen stellen die Basis für einen guten Ausbildungsstandard in den Vereinen. Kaum ein Bundesland hat eine so vorbildliche „Ausbildungsabteilung“ wie der Landesskiverband Oberösterreich.



Im Zuge der Trainer-Ausbildung bieten wir seitdem vergangen Jahr die Möglichkeit an, die Kampfrichterausbildung abzulegen. Bereits 10 Kandidaten nehmen das Angebot dieses Jahr wahr und legen die Prüfung noch im Frühling ab. Bereits 26 weitere neue Kampfrichter wurden im Rahmen von zwei Prüfungen im Herbst zertifiziert.

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Behindertensportreferenten konnten wir im Herbst Max Hofer ins Amt wählen und freuen uns über seinen Einsatz im Parasport. Den Österreichischen Meisterschafts-Slalom der Parasportler in Zauchensee gewannen die beiden Oberösterreichler Christian Hesch mit Guide Siegfried Pajantschitsch. Bei den Virtus Ski-Weltmeisterschaften für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung von 11. bis 17. März 2023 in Seefeld glänzten gleich drei Oberösterreichler*innen mit herausragenden Leistungen. Österreichischer Meister Christian Öllinger gewann Bronze im Slalom. Bei den Damen mit Down-Syndrom wurde Anna-Sophie Friedl vom SV Gallneukirchen sensationelle Vierfach-Weltmeisterin in allen Disziplinen SG, SC, RTL und SL, während sich Stephanie Schlömmer vom BSV BBRZ Linz – ebenso sensationell – hinter Anna-Sophie Friedl Silber bei allen vier Rennen sicherte.

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Shortcarving und Firngleiten errangen Oberösterreichs AthletInnen sieben mal den Staatsmeistertitel sowie acht weitere Meisterschaftsmedaillen in Silber und Bronze.

Mit Andreas Kroh ist ein junger Oberösterreichler am besten Weg, sich im Weltcup der Snowboardcrosser zu etablieren. Der heimische Snowboardnachwuchs hat bei den Österreichischen Meisterschaften der Kinder und Jugend gesamt 10 Medaillen errungen, die Hälfte davon in Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Alexandra Gadola-Gamsjäger

Vizepräsidentin Landesskiverbandes Oberösterreich

Thomas Bogner holte sich den Landesmeister-Titel

KLAFFER. Vergangenes Wochenende veranstaltete der Snowboardclub der Sportunion Böhmerwald gleich zwei Landescup-Riesenslaloms am Hochficht. Eine bestens präparierte Rennstrecke auf der Stierwiese brachte zwei tolle und faire Wettkampftage. Das zweite Rennen am Sonntag galt zugleich als oö. Landesmeisterschaft. Ein enges Duell um den Tagessieg und den Landesmeistertitel lieferten sich Mario Bäck (Arnreit) und Thomas Bogner aus Ulrichsberg. Während Mario, von Beruf Zimmerer, am Samstag bei der Generalprobe die Nase vorn hatte, trumpfte der HTL-Maturant Thomas Bogner bei den Landesmeisterschaften auf und holte sich überraschend den Titel. Viele Vereinskollegen vom Snowboardclub konnten zudem in den jeweiligen Altersklassen Siege einfahren.



Der Ulrichsberger Thomas Bogner ist Landesmeister. Foto: Snowboardclub

Bei der Generalprobe am Samstag haben sich zudem noch Finn Bäck (Arnreit - Kinder 6/7) und Niklas Bäck (Arnreit - Jugend 17) in die Siegerliste eingetragen. Das nächste Snowboardrennen auf oberösterreichischem Boden wird am 4. März in St. Georgen am Walde (Schorschi Lift) ausgetragen. Dort geht es um die Landesmeistertitel im Parallelschlalom.

Snowboarder fahren gegen Sportler aus neun Nationen

BEZIRK. Ihren ersten Rennsinsatz absolvierten die Race Snowboarder des Snowboardclubs der Sportunion Böhmerwald heuer in Haus im Ennstal bei den FIS-Junior Parallel Riesenslaloms. Sie standen den besten Jugendlichen aus neun Nationen, darunter Deutschland, Italien und Tschechien, gegenüber. Niklas Bäck (Arnreit) konnte sich auf den Plätzen 28 und 27, Linus Pröll (Aigen-Schlögl) auf den Rängen 26

und 29 platzieren. In der Klasse Schüler 15 holte Moritz Kobler (Arnreit) gleich zwei Mal den zweiten Platz, Gabriel Paul (Mollmannsreit) belegte hingegen die Plätze drei und vier. Tobias Riederer (Arnreit) landete desweiteren auf den Plätzen sechs und neun, während Moritz Bäck bei den Schülern 13 auf den Rängen vier und sechs lag. Laurin Bäck aus Ulrichsberg holte in der Klasse Kinder 9 zwei Mal den Sieg.



Die jungen Snowboarder von der Sportunion Böhmerwald zeigten ihr Können bei den Rennen in Haus im Ennstal.

Foto: Snowboardclub



Die Geschwister Oliver und Tanja Vogl waren bei den Shortcarver-Europameisterschaften in Vorarlberg sehr erfolgreich.

Foto: Vogl

Oliver Vogl holt mit den Shortcarvern zwei EM-Titel

BEZIRK. In Damüls in Vorarlberg fanden kürzlich die Shortcarver-Europameisterschaften im Riesenslalom und Slalom statt. Die Geschwister Tanja und Oliver Vogl (beide Union Aqotec Weißenkirchen) waren dabei sehr erfolgreich. Oliver Vogl wurde in einem engen Riesenslalom Fünfter. Im Slalom konnte er seine starke Leistung abrufen und wurde zum ersten Mal Europameister im Shortcarven. In der Kombinationswertung feierte er ebenfalls den Europameister-

titel. Schwester Tanja erreichte im Riesenslalom und im Slalom jeweils den vierten Platz. Im Slalom fehlten nur drei Hundertstel auf eine Medaille. In der Kombinationswertung gelang ihr durch den geringen Abstand noch Rang drei. Bei einem Shortycup-Rennen in Malbun (Liechtenstein) erzielte Tanja Vogl die Bestzeit bei den Damen und Julia Schaffner (ESV Attnang) erreichte den vierten Platz in der Allgemeinen Klasse. Oliver Vogl fuhr die zweitbeste Zeit bei den Herren.

SCHIUNION BÖHMERWALD

Bogner ist Landesmeister

ULRICHSBERG. Snowboarder Thomas Bogner aus Ulrichsberg hat sich bei den Landesmeisterschaften am Hochficht den Titel geholt.

Bogner besiegte im Finallauf überraschend Mario Bäck aus Arnreit. 0,96 Sekunden war „Youngster“ Bogner, Jahrgang 2003, schneller als „Routinier“ Bäck, Jahrgang 1997.

Ebenfalls vergangenes Wochenende waren vier Athleten der Schiunion Böhmerwald beim Austria Cup Langlauf in Bad Mitterndorf am Start. Nach dem Klassik-Rennen am Samstag stand am Sonntag das Verfolgungsrennen am Programm. Die anspruchsvollen Strecken im Ortsteil Bad Heilbrunn verlangten den Sportlern alles ab. Kilian Kehrer konnte sich nach dem zweiten Platz am Sams-



Thomas Bogner triumphierte bei den Landesmeisterschaften. Foto: Snowboardclub

tag beim Klassik-Rennen in der Verfolgung am Sonntag den Sieg in der Juniorenklasse sichern.

Kids Cup

Zeitgleich sorgte sich die Schiunion darum, dass es an Nachwuchs nicht fehlt: Etwa 40 Kinder aus ganz Oberösterreich verbrachten am Samstag einen tollen Vormittag im Nordischen Zentrum Böhmerwald/Schöneben beim Intersport Pötscher Kids Cup. Die

Nachwuchs-Langläufer hatten bei den neun Stationen im Stadionbereich viel Spaß mit den Betreuern der Schiunion Böhmerwald. Bei der Preisverleihung erhielt jeder Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille und eine kleine Stärkung, welche großzügig vom Eurospar Jauker aus Aigen-Schlögl zur Verfügung gestellt wurde. Beim Kids Cup Finale gibt es dann für jedes Kind ein T-Shirt, gesponsert von Intersport Pötscher. ■

PARALLELBEWERB

Boarder-Doppelsieg

BEZIRK. Doppelsieg für den Snowboardclub Böhmerwald bei den Parallel-Slalom Landesmeisterschaften: Manuel Janout gewann vor Thomas Bäck.

Daneben holten zahlreiche Nachwuchsläufer Siege in ihren Klassen: Levi und Finn Bäck, beide aus Arnreit, feierten in der Klasse Kinder 6/7 einen Doppelsieg. Laurin Bäck gewann in der Klasse Kinder 8/9, genauso wie der Peilsteiner Nico Pfeil in der Kategorie Kinder 10/11. Gabriel Paul (Mollmannsreith, Schüler 14/15) und Thomas Bogner (Ulrichsberg, Jugend 18/20) standen ebenfalls ganz oben am Stockerl. Auch die Alpinen der Schiunion Böhmerwald durften einen Titel feiern: Manuel Traummüller war bei den Landesmeisterschaften am Sternstein in seiner Altersklasse (Jugend 18) im Slalom und Rie-



Manuel Janout Foto: Snowboardclub

sentorlauf nicht zu schlagen. Beim ÖSV Kids Cup zeigte Maja Löffler (Klasse Kinder 8) mit einem Sieg für die Schiunion Böhmerwald auf. Die Langläuferinnen der Schiunion Böhmerwald Katrin Gabriel, Lena Andraschko und Jana Andraschko holten gemeinsam mit Johanna Peherstorfer (Union Bad Leonfelden) und Marlies Stumbauer (Union St. Oswald/Freistadt) bei den Bundesmeisterschaften der Schulen für ihre Schule, das Sport BORG-Linz, den dritten Platz. ■

Vier Goldmedaillen für Elisa und Niklas



Foto: Graf

WINDISCHGARSTEN. In Haus im Ennstal fanden die österreichischen Snowboard-Meisterschaften statt. Ausgetragen wurden auch die Titelkämpfe der Kinder und Schüler. Sehr erfolgreich mit dabei waren Elisa Graf (Foto) und ihr Bruder Niklas vom Wintersportverein (WSV) Windischgarsten.

Sie gewannen in ihren Klassen jeweils den Parallel-Riesenslalom und den Parallel-Slalom und durften somit insgesamt vier Goldmedaillen mit nach Hause nehmen. Bei der Siegerehrung nutzten die beiden Nachwuchsathleten die Chance, sich mit den Profis auszutauschen.

Haslacher holte sich in Kanada bestes Ergebnis

HASLACH, KANADA. Beim letzten Weltcup der Saison, dem Finale der Snowboardcrosser in Mont-Sainte-Anne (Québec/Kanada), erreichte der Haslacher Andreas Kroh mit Rang neun als bester Österreicher sein absolutes Karriere-Highlight. Letzteres gelang ihm auch schon zwei Wochen zuvor mit dem 17. Platz beim Weltcup im spanischen Sierra Nevada. „Diese beiden Rennen geben mir den richtigen Schwung für das Sommertraining, im nächsten Jahr will ich noch näher dran sein an den Weltbesten im Snowboardcross“, so die Ansage des 24-Jährigen. Vier Mal schaffte es Kroh in dieser Saison, Weltcupunkte zu sammeln. Damit hat er unter den Boardercrossern den 33. Platz im Gesamtweltcup geholt. Besonders die zuletzt gesammelten Punkte sind für die nächste Saison von großer Bedeutung,



Andreas Kroh wurde beim letzten Rennen bester Österreicher. Foto: Kroh

da diese bessere Startplätze mit sich bringen. Bevor der Haslacher aber wieder so richtig durchstarten kann, folgt nun im Frühjahr eine Schulteroperation. Eine Verletzung durch einen Renn-Unfall auf der Reiteralm verursachte zwar nicht das Saisonende, würde aber auf längere Sicht das starke und umfangreiche Training zu sehr einschränken.



Liebe Sportfreunde,

Das LNZ hat seine Pforten wieder für euch geöffnet. Winterangebote findet ihr auf der Website www.lnz-hinterstoder.at

Im Sommer 2023 sind ab der 1. Nächtigung mit der „Aktiv Card“ die Benützung der Mautstraße und die Liftbenützung auf der Höss wieder gratis. (nicht im Winter) Zusätzlich gibt es noch weitere tolle Ermäßigungen in der Region. Nachzulesen unter www.aktivcard.eu

Neben den gewohnten Möglichkeiten im LNZ wie Fitnessraum, Sauna, Seminarraum, Lagerfeuerstelle, etc. bieten wir heuer ganz speziell für Vereine **Teambuilding** an. Spaß, Spannung und Action inklusive. Preis auf Anfrage.

Es ist also die beste Zeit die versäumten Trainingslager auf der Höss nachzuholen und mit den Vereinskollegen und Mitglieder ein paar schöne Tage in den Bergen zu verbringen.

Unser spezielles Angebot für Sommer 2023 ist **Euro 34,-/Person** ohne Verpflegung inkl. Aktiv Card.

Buchungen und Anfragen unter: lnz@skiverband-ooe.at
oder Tel: +43 650 8904188 Werner Rohregger

heuer inkl. Aktiv Card

Wir freuen uns auf euer Kommen und wünschen Euch eine erfolgreiche Wintersaison 2023/24.

Weitere Informationen zum LNZ finden Sie unter www.skiverband-ooe.at/lnz-news

Werner und Markus



Schulleiter
SkiMS Windischgarsten

Markus
GATTINGER



EINE BILANZ, DIE JEDEN GRUND ZUR FREUDE GIBT

Das Schuljahr 2022.23 startete schon in den Sommermonaten mit Trainingskursen für die Alpinen auf der Indoorpiste in Kombination mit dem LNZ und die Biathlet*innen absolvierten zahlreiche Kilometer auf der Rollerstrecke und intensive Einheiten am Schießstand. Die Betreuung der Skimittelschüler*innen ist prinzipiell nicht an die Unterrichtszeit gekoppelt, sondern beinhaltet eine qualitative und auch individuell abgestimmte Betreuung (fast) 365 Tage im Jahr.

Zu Schulbeginn konnte mit 59 Schülerinnen und Schülern (44 Alpine/15 Biathlet*innen) ohne Einschränkungen der Bundesregierung bzw. der Schulbehörde gestartet werden. Die Stundentafel wurde nach interner Evaluierung für das Schuljahr 2022.23 geringfügig angepasst. Sportkunde als ideale Ergänzung zum praktischen Training wurde ab der 2. Klasse mit je einer Wochenstunde im Herbst und Frühjahr eingebaut. Um die soziale Kompetenz zu stärken bzw. zur Förderung der Klassengemeinschaft bekamen die erste Klasse zwei Unterrichtseinheiten und die zweite Klasse eine UE für „Soziales Lernen“ pro Woche zur Verfügung. Ergänzend als Verbindung zwischen Sport und Unterricht im Frühjahr schafften wir eine zusätzliche Unterrichtseinheit Musik mit dem Schwerpunkt Tanz (Rhythmusschulung) in der 2., 3. und 4. Klasse im Frühjahr. Natürlich wurde auch die Ausbildung im Bereich der digitalen Grundbildung ausgebaut.



Das Schuljahr konnte im sportlichen Bereich planmäßig gestartet werden, 9 bis 12 Unterrichtseinheiten Trockentraining pro Woche und bis Ende November absolvierten beide Sparten in der Schulzeit fünf Trainingskurse (gesamt 15 Tage) mit spezifischen Inhalten auf den heimischen Gletschern bzw. auf den Rollerstrecken in der Innerrosenau, Ramsau und auf der Loipe in Obertilliach. Die schwierige Situation in der Region bzgl. Schnee in der Übergangsphase (Dezember) wurde mit

Trainingstagen im Ennstal überbrückt und auch in den Weihnachtsferien mussten die Trainingsgruppen beim Trainingsort flexibel bleiben. Die Biathlet*innen konnten zu dieser Zeit schon auf Kunstschnee in der Innerrosenau trainieren.



Im Verlauf des aktuellen Schuljahres kamen die Kinder an der Skimittelschule auf rund 80 Schneetage (inklusive Wettkampftage), rund 20 Einheiten auf der Indoorpiste und einer polysportiven allgemein körperlichen Ausbildung auf Grundlage des lehrplanorientierten Kompetenzrasters. Auch Anfang Mai wurden die optimalen Verhältnisse nochmals für einen sportspezifischen Trainingskurs genutzt. So verbrachten die Alpinen einen Dreitageskurs am Stubai Gletscher und die Biathlet*innen sammelten schon wieder fleißig Kilometer auf der Donauinsel.

Zehn Absolventinnen und Absolventen (Rosaly Stollberger (BIA), Vincent Kriechmayr, Daniel Hemetsberger, Elisabeth Reisinger, Maria Niederndorfer, Yvonne Gadola (ALP), Johannes Rohrweck, Daniel Traxler (SX), Samuel Baumgartner und Jakob Buchmeier (ALP Freestyle) gehören den Ski Austria (ÖSV) Kadern an und auch bei den aktuellen SchülerInnen freuen wir uns über viele Erfolge auf nationaler Ebene. Auch bei den heurigen EYOF waren je zwei Absolventinnen und Absolventen der SkiMS dabei und bei der JWM Biathlon konnten zwei Ehemalige mit ihren Leistungen aufzeigen. Und nicht zu vergessen unsere österreichischen Meister Theresa Kefer (ALP) und Timon Forster (BIA).

Auch bei den regionalen Wettkämpfen zeigten die Kinder der SkiMS sehr starke Leistungen und machten hervorragende „Werbung“ für

diese außergewöhnliche Schule und konnten somit auch wieder junge Nachwuchssportler*innen von ihrem Weg überzeugen. Somit kann das Team der SkiMS auch 2023.24 wieder mit einer talentierten 1. Klasse in das Abenteuer duale Karriere starten ... schulische und sportliche Ausbildung mit Qualität.

Mit einer Projektwoche nach Ostern startet das Team der SkiMS (Schüler*innen, Lehrer*innen und Trainer*innen) gemeinsam in das dritte Trimester des Jahres. In der vorletzten Schulwoche steht dann nochmals eine Sommersportwoche am Programm, wo mehr das Miteinander, das Abenteuer, der Saisonabschluss im Vordergrund steht, auch als Belohnung für ihren Einsatz, ihre Disziplin und außerordentlichen Belastungen während des Schuljahres und der Wettkampfsaison.

Gegen Ende eines ereignisreichen Schuljahres möchte ich mich im Namen des gesamten SkiMS Teams bei allen Gönnern und Freunde der Skimittelschule Windischgarsten recht herzlich bedanken. Der Gemeinde Windischgarsten als Schulerhalter und auch als Eigentümer des Internates für die Skimittelschüler*innen und dem Land Oberösterreich für die Unterstützung und Finanzierung des SkiMS-Betriebs. Auch der Landesskiverband OÖ und der Skipool sind wichtige Partner der Skimittelschule.

Ein großes Danke auch an die Schüler*innen und die Erziehungsberechtigten für die gute Zusammenarbeit und dem Team für Jutel für die Kooperation. Schlussendlich ein Dankschön

an das Kollegium, dass wir gemeinsam den Weg verfolgen, unseren Nachwuchs zu sportlichen und auch schulischen Spitzenleistungen zu unterstützen, und dabei auf das soziale Miteinander nicht vergessen. Schulisch und sportlich hoffen wir auf ein unkompliziertes Schuljahr, einen schneereichen und langen Winter und viele motivierte, erfolgreiche und gesunde Skimittelschüler*innen. In diesem Sinne wünsche ich und das gesamte Team der SkiMS allen einen erholsamen und schönen Sommer.

Unseren Absolvent*innen einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt, viele neue Freunde und tolle neue Erfahrungen! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Markus GATTINGER

Schulleiter SkiMS Windischgarsten

www.ski-mittelschule.at

16. Jänner 2024 - Tag der offenen Tür

26. Februar 2024 - Aufnahmeprüfung Ski Alpin & Biathlon





MIT ERFOLGREICHER NACHWUCHSFÖRDERUNG SPITZENLEISTUNGEN ERMÖGLICHEN

Das abgelaufene Wintersportjahr war finanziell gesehen trotz der multiplen Krisen das erfolgreichste Jahr des OÖ Skipools seit dessen Gründung 2004. Mit Palfinger, WAG und Reifen Weichberger konnten drei neue Unternehmen in den Pool der Sponsorenfirmen aufgenommen werden. Für dieses neue Engagement und vor allem die unterdessen enorm große Anzahl an heimischen Betrieben, die den Nachwuchssport in Oberösterreich mit ihrem Beitrag so wertvoll unterstützen, sind wir sehr dankbar.

Unsere Aufgabe als Skipool ist es in erster Linie über die bekleidungstechnische Ausstattung der Kaderathlet*Innen und Trainer*innen sowie der ehrenamtlichen Funktionäre eine qualitätsvolle und viel beanspruchte „Arbeitskleidung“ zu gemäßigten Preisen zur Verfügung zu stellen und zudem mit den Unternehmensbrandings auf den Jacken und Hosen, die Sichtbarkeit für unsere Premiumpartner und deren Engagement im OÖ Skipool zu erhöhen. Die hohe Qualität der aktuellen Kaderbekleidung machte es möglich und wirtschaftlich auch höchst sinnvoll, sie für ein weiteres Jahr zu verlängern. Wir stehen seit jeher auch für den sicheren Transport der Nachwuchsathlet*Innen. Mit 8 modernen Kaderbussen, gewährleisten wir höchst mögliche Sicherheit im Straßenverkehr bei den An- und Abreisen zu Trainings oder Wettkämpfen. Die Leasingverträge der aktuellen Busflotte wurde

heuer aufgrund der absehbar langen Lieferzeiten neuer Modelle verlängert.

Mit meiner Verabschiedung in den Ruhestand wurde Dank seiner Bereitschaft der neue CEO der Energie AG, Leonhard Schitter im Rahmen der Generalversammlung zum neuen Präsident des OÖ Skipools gewählt. An seiner Seite arbeiten zukünftig Geschäftsführerin Stephanie Liedl, GF Stv Johannes Spiesberger und Schriftführerin Alexandra Baumgartner. Dem Geschäftsführer Johannes Walsberger, der sich 20 Jahre lang gemeinsam mit seinem Stellvertreter und den diversen Präsidenten ehrenamtlich und unermüdlich für die Aufbringung der finanziellen Mittel eingesetzt hat, gemeinsam mit seinem Team die Siegerehrung zu einem Highlight für Athleten und deren Familien am Saisonende gemacht hat und die Mitglieder und Sponsoren des Skipool OÖ betreut hat, möchte ich an dieser Stelle für seinen Einsatz und die erfolgreiche Arbeit im Sinne der Nachwuchsförderung ganz herzlich danken.

Ing. DDr. Werner Steinecker, MBA
Präsident Skipool Oberösterreich





#aschenezeit

Der neu eingeschlagene Weg auf unseren digitalen Kommunikationskanälen trägt Früchte. Durch die gemeinsam erarbeitete Schwerpunktsetzung unserer Social Media Kanäle, möchten wir jedem Besucher spezifische Inhalte anbieten.

So dreht sich auf www.facebook.com/landesskiverband/ alles um die Rennen, Ergebnisse, Erfolge und alle aktuellen Infos rund um unsere Kaderathletinnen und -Athleten.

Auf www.instagram.com/landesskiverband_ooe/ möchten wir die emotionalen Momente aus unseren Sportarten widerspiegeln.

Die zentrale Kommunikationsplattform ist und bleibt weiterhin unsere Website www.skiverband-ooe.at

Der gemeinsam genutzte Hashtag **#aschenezeit** transportiert, was es ausmacht, Teil des Landesskiverbandes Oberösterreich zu sein: ein Lebensgefühl, die Gemeinschaft, den Erfolg, den Zusammenhalt, die Sportereignisse, die Emotionen...

Der LANDESSKIVERBAND OBERÖSTERREICH dankt allen Sponsoren des OÖ Skipools!



Wir denken an morgen



Endlich zuhause.



Wieningerstrasse 11, 4020 Linz
Tel.: + 43 (0)732/655318
Mail: lsvooe@skiverband-ooe.at